



DOSB | Vereinsmailing 2009

2. Dezember 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktive in den Vereinen,

das „Jahr der Frauen im Sport“ neigt sich dem Ende zu. Unter dem Motto FRAUEN GEWINNEN! hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) 2009 eindeutig Position bezogen: Mehr Frauen und Mädchen sollen aktiv in Vereinen Sport treiben. Mehr Frauen sollen motiviert werden, ehrenamtliche Führungspositionen zu übernehmen.

Mit einem breiten Aktionsprogramm fördert und fordert der DOSB gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen das Engagement von Frauen. Im Rahmen der FrauenSportWochen sind Vereine aufgefordert, mehr Mädchen und Frauen für den Sport zu begeistern. Wie das gelingen kann, haben in diesem Jahr über 200 Sportvereine gezeigt, die mit vielfältigen Aktionen insbesondere auch Sport-Anfängerinnen und Wiedereinsteigerinnen jeden Alters erreichen und gewinnen konnten. Beim Sport ist eben Jede willkommen! Weitere interessante und motivierende Beispiele aus den Vereinen finden Sie unter www.frauen-gewinnen.de.

Im DOSB-Netzwerkprojekt „Mehr Migrantinnen in den Sport“ werden darüber hinaus Mädchen und Frauen unterschiedlichster Herkunft und verschiedenster Altersgruppierungen erreicht. Es zeigt sich: Sport im Verein ist für Migrantinnen kein Tabuthema. Möglich wird dies unter anderem, indem Sportvereine strategische Partnerschaften aufbauen. Die Kooperation mit Partnern aus dem kommunalen Umfeld erleichtert Zugänge für und zu Migrantinnen, hilft den Vereinen sich interkulturell zu öffnen und Potentiale der Zielgruppe zu erkennen und zu fördern. Ein Beispiel für das Integrationspotential ist die Gewinnung von Migrantinnen als Übungsleiterinnen. Mehr zu diesem vielversprechenden Projekt unter: www.migrantinnen.dosb.de.

Darüber informieren wir Sie außerdem:

| **Ehrenamt im Sport**

Seit 2001 hat die Commerzbank die Initiative des DOSB „Danke! Sport braucht dein Ehrenamt“ mit Geldmitteln, Ideen und Tatkraft unterstützt. Viel ist in diesen neun Jahren entstanden, nicht zuletzt das Ehrenamtsportal, über dessen neue Inhalte ein Jahreskalender in Kombination mit einem monatlich erscheinenden Newsletter informiert hat. Man braucht einen langen Atem für solch einen Marathonlauf – und irgendwann auch mal eine Verschnaufpause. Die nimmt sich das Ehrenamtsportal nun. Doch auch wenn zunächst nicht, wie gewohnt, jeden Monat etwas Neues hinzukommen wird, bleibt das Portal für Sie, die Ehrenamtlichen, eine Fundgrube an Informationen, Orientierungs- und Praxishilfen. Es wird sich also auch weiterhin lohnen, in www.ehrenamt-im-sport.de zu stöbern.

| **Vereinsförderung**

Für unsere Vereine und deren ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wichtige Verbesserungen erreicht worden. So hat der Bundestag das Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen verabschiedet. Künftig haften unentgeltlich oder lediglich gegen eine Aufwandsentschädigung von bis zu 500 Euro jährlich tätige Vorstandsmitglieder gegenüber dem Verein nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftung gegenüber Dritten wird zwar nicht gesetzlich beschränkt; allerdings kann das in Anspruch genommene Vorstandsmitglied vom Verein (außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit) eine Freistellung verlangen. Die von uns ebenfalls geforderte Haftungsbegrenzung im steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Bereich wurde auf Empfehlung des Rechtsausschusses bislang nicht beschlossen. Erreicht haben wir dagegen, dass Vereine Anmeldungen zum Vereinsregister künftig elektronisch vornehmen können, sie werden hierzu aber nicht gezwungen.

| **Der Deutsche Sportausweis**

Der Deutsche Sportausweis feiert Geburtstag und hat sich sehr positiv entwickelt. Seit einem Jahr bieten wir unseren Sportvereinen die Möglichkeit, ihre Mitglieder kostenfrei mit dem offiziellen Mitgliedsausweis deutscher Sportvereine und -verbände auszustatten. Mehr als 6.000 Vereine nutzen diese Gelegenheit bereits. Dank der intensiven Zusammenarbeit mit teilnehmenden Sportvereinen und Sportverbänden konnte das System in diesem Jahr weiter perfektioniert werden. Wir sind stolz, dass unser Datenschutzkonzept in Deutschland als vorbildlich gilt. Mehr Informationen finden Sie beigefügt und unter www.sportausweis.de.

| **Sportentwicklungsbericht 2009/2010**

Anfang Oktober 2009 startete die dritte Befragungswelle des Sportentwicklungsberichts. Diese Untersuchung hat zum Ziel, die Interessenvertretung für den Vereinssport sowie eine zeitgemäße Sportvereinsentwicklung zu unterstützen. Bis 16. Dezember 2009 sind die Online-Fragebögen frei geschaltet. Über 60.000 Vereine in Deutschland wurden bereits per E-Mail über dieses Projekt informiert und um Mitwirkung gebeten – sie können damit aktiv die Sportvereinsentwicklung in Deutschland und ihre Grundlagen unterstützen.

Rund 20.000 Vereine haben schon geantwortet – ein beeindruckendes Zwischenergebnis. Die Homepage des DOSB enthält vielfältige Informationen zum Sportentwicklungsbericht unter www.dosb.de/sportentwicklung.

Demographischer Wandel

Der demographische Wandel ist mittlerweile in aller Munde, die Auswirkungen auf die Sportvereine oftmals jedoch nicht klar. Der DOSB hat über seine Broschüre „Demographische Entwicklung in Deutschland: Herausforderung für die Sportentwicklung“ hinaus auf der Internetseite www.dosb.de/demographischer-wandel vielfältige Zahlen und Informationen zu diesem Themenbereich zusammengetragen. Ein wichtiges Aufgabenfeld ist hier die Gewinnung der in Zukunft zahlenmäßig stark anwachsenden Zielgruppe der Älteren. Praxistipps zur Organisation eines bedürfnisgerechten Bewegungsangebots gibt es in den Broschüren „Richtig fit ab 50“ und „Bewegungsangebote 70 plus“ sowie im Internet unter www.richtigfit-ab50.de.

Qualitätssiegel SPORT PRO FITNESS

Für Sportvereine mit eigenem Fitnessstudio – oder solche, die ein Fitnessstudio gründen möchten – hat der DOSB mit dem Deutschen Turner-Bund (DTB), dem Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG) und den Landessportbünden das Qualitätssiegel SPORT PRO FITNESS entwickelt. Dieses Siegel hilft vereinseigenen Studios, im kommerziellen Konkurrenzumfeld zu bestehen. Im Rahmen des Siegels werden auch Beratungsleistungen zum Aufbau, Betrieb und Unterhaltung eines Studios angeboten. Nähere Informationen finden Sie unter: www.sportprofitness.de.

20 Jahre Integration durch Sport

Seit mehr als 20 Jahren leistet das vom Bundesministerium des Inneren unterstützte Bundesprogramm „Integration durch Sport“ vorbildliche Arbeit, wie es die in diesem Jahr abgeschlossene zweijährige Evaluation eindrucksvoll belegt. Die Evaluationsergebnisse würdigen die flächendeckende Reichweite und inhaltliche Breite des Programms und geben wichtige Impulse für die Weiterentwicklung. Unter www.integration-durch-sport.de steht der Evaluationsbericht zum Download bereit.

dsj-Zukunftspreis

Bereits zum dritten Mal hat die Deutsche Sportjugend (dsj) im Mai 2009 ihren Zukunftspreis ausgeschrieben. Die ersten drei Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs erhalten Auszeichnungen im Gesamtwert von 12.000 Euro für ihre innovative und zukunftsweisende Arbeit mit Kindern. Die Preise werden voraussichtlich am 3. März 2010 in Berlin verliehen, verbunden mit einer Fachtagung. Gesucht wurden in diesem Jahr Sportvereine, die sich als Bildungsakteure für Kinder hervortun. Besonders für bildungsbenachteiligte Kinder können Bewegung, Spiel und Sport zu sozialer Integration und mehr Chancengerechtigkeit beitragen.

Sport ohne Doping

Die Materialien wurden ergänzt: Der „Athlet/innenflyer – Sport ohne Doping“ wendet sich direkt an junge Leistungssportlerinnen und Leistungssportler. Er ist in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Dopingprävention an der Hochschule in Heidelberg, der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA) und dem DOSB entstanden. Über das Plakat „Sport ohne Doping“ wird diese eindringliche Botschaft in Sportverbände, Sportvereine, Olympiastützpunkte und Eliteschulen transportiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.gate-projekt.de.

Jugendhilfe, Sport und Schule

Das im Arbeitsfeld „Sport und Schule“ angelegte Schwerpunktthema „Ganztagsförderung“ bleibt ein Dauerbrenner. Das von dsj-Vorstand und DOSB-Präsidium verabschiedete Grundsatzpapier „Chancen der Ganztagsförderung nutzen“ kann unter der Adresse www.dsj.de/publikationen bezogen werden. Seit Anfang vorigen Jahres setzt sich die dsj auch mit der aktuellen Bildungsreform der gymnasialen Schulzeitverkürzung, „G8“ genannt, auseinander. Die Kürzung von dreizehn (G9) auf 12 (G8) Schuljahre hat erhebliche Auswirkungen auf den organisierten Sport sowie die Kinder und Jugendlichen selbst. Die Stellungnahme „Gymnasiale Schulzeitverkürzung“ ist ebenfalls unter www.dsj.de/publikationen abzurufen.

Deutscher Schulsportpreis

Der Deutsche Schulsportpreis wird im kommenden Jahr bereits zum sechsten Mal vergeben. Das Motto der Ausschreibung für das Schuljahr 2009/2010 heißt „Sportverein und Schule – Gemeinsam für eine bewegte Zukunft!“. Zum ersten Mal können sich kooperierende Sportvereine und Schulen gemeinsam mit Konzepten und Netzwerkbeispielen beteiligen, die eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Schule beschreiben. Der Preis wird voraussichtlich im Mai 2010 verliehen. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2009. Weite Informationen gibt es unter www.dsj.de/Schulsportpreis.

Olympische Jugendspiele – Workcamp 2010

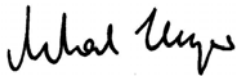
Vom 14. bis zum 26. August 2010 werden in Singapur erstmals Olympische Jugendspiele ausgerichtet – die Youth Olympic Games. Sie richten sich an Athletinnen und Athleten im Alter von 14 bis 18 Jahren und sollen die Olympischen Spiele ergänzen. Die dsj bereitet ein Workcamp für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Sport vor, das parallel zu den Jugendspielen stattfinden wird. Geplant ist, insgesamt 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren aus Wettkampf, Training, Führung und Medien nach Singapur zu entsenden. Interessierte wenden sich bitte an ihre Sportjugend: Landessportjugend, Sportjugend des jeweiligen Spitzenverbandes oder Sportverbandes mit besonderen Aufgaben.

Olympiabewerbung München 2018

Unser wichtigstes Großprojekt wollen wir auch hier nicht vergessen: die Bewerbung Münchens um die XXIII. Olympischen Winterspiele und die XII. Paralympics 2018. Sie erhält prominente Unterstützung aus Wirtschaft und Medien, Kirche und Kultur. Auch alle staatlichen Ebenen stehen voll und ganz dahinter. Mindestens ebenso wichtig ist es freilich, die Menschen in Deutschland für die faszinierende Idee zu begeistern, Olympische Winterspiele und Paralympics hierzulande auszurichten. Schon heute, vor Beginn der eigentlichen Kampagne, stehen vier von fünf Deutschen dieser Idee positiv gegenüber. Wir werden gemeinsam mit den anderen Gesellschaftern alles daransetzen, die Zustimmung der Bevölkerung zu stabilisieren und auszubauen – und natürlich ganz besonders auch die Menschen vor Ort mitzunehmen. Sehen Sie selbst unter www.muenchen2018.org.

Ich wünsche Ihnen und all Ihren Vereinsmitgliedern ein Frohes Weihnachtsfest und im neuen, einem olympischen Jahr für Ihre sportlichen Vorhaben und Herausforderungen viel Glück und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Vesper